

2.4.2020

2. Brief von Pater Bernhard an unsere Pfarrgemeinde

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist vielleicht für viele enttäuschend, dass sich definitiv am Horizont noch keine durchschlagenden Lichtblicke für eine von allen ersehnte Überwindung der Pandemie zeigen. Im Gegenteil: „Ruhe vor dem Sturm“ – statt Entspannung eher Verschärfung! „Bitte, reißt Euch jetzt zusammen!“

So oder ähnlich bekommen wir täglich Botschaften über die Medien.

Da und dort werden gar Verschwörungstheorien verbreitet, die wohl nur die eine Absicht verfolgen, den Menschen noch mehr Angst einzujagen, Panik zu schüren und die sowieso schon angespannte Lage zu verschärfen.

Gott sei Dank gibt es aber auch viele gute Botschaften: Die vielen Heldinnen und Helden, die sich nicht unterkriegen lassen und alles geben, was ihnen möglich ist in ihrem Berufs- und Lebensalltag, die der guten und hoffnungsbringenden Stimme ihres Herzens folgen und ein wahrer Segen für die Menschheit sind. Auch dafür ist den Medien Dank zu sagen: dass sie nicht nur die realistischen und besorgniserregenden Probleme in Wort und Bild berichten, sondern die vielen kreativen und gutgemeinten Hilfen darstellen, die Menschen in ihrer persönlichen Situation als sinnvoll für ihre Alltagsbewältigung anbieten.

Wer in diesen Tagen noch gehofft hatte, dass wir wenigstens an Ostern wieder miteinander Gottesdienst in unserer Kirche feiern können, ist enttäuscht. Spätestens jetzt ist klar, dass die bisherigen Einschränkungen noch längere Zeit bestehen werden. Das geistliche Leben „zu Hause“ ist die einzige Möglichkeit, diesen Mangel zu überwinden und dadurch als „Hauskirche“ die Erfahrung lebendig zu halten, dass wir alle vor Ort und weltweit „zum Volk Gottes gehören“. Dazu verhelfen auch die vielen Möglichkeiten, die uns die Medien anbieten für die nächste Woche (z.B. s.u. „Stephansdom“).

Vielleicht schmerzlich, aber unumgänglich sind auch die fast unübersehbaren Absagen in Kultur und Sport, Politik und Gesellschaft, auch in den Kirchen. Für unsere Pfarre in St. Hubertus heißt das konkret, dass alle öffentlichen Veranstaltungen in Kirche und Pfarrzentrum (z.B. Gottesdienste, monatlicher Generationentreff 60+, „Konzert zum Muttertag“ im Mai, „Lange Nacht der Kirchen“ im Juni, evtl. auch Fronleichnam, sowie Vermietungen...) nicht möglich sind.

Verschiebungen in den Herbst sind angedacht: Taufen und Trauungen, Erstkommunion und Firmung.

Politische und kirchliche Vorgaben, die für uns alle verpflichtet sind, werden Sie ja durch die Medien erfahren.

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage (vor allem auch für die, die diese Möglichkeit nicht haben). Leiten Sie bei Bedarf IMPULSE und wichtige Informationen weiter.

DANKE allen, die in guter und verantwortlicher Weise füreinander Sorge tragen.

Möge die Frohbotschaft von Ostern uns alle erfüllen, uns Trost, Kraft und Lebensfreude schenken, so dass wir in dieser Zuversicht den Herausforderungen der nächsten Monate gewachsen sind.

Im Gebet vereint grüßt Sie alle

P. Bernhard Weis, St. Hubertus

Gottesdienste auf ORF 2 und ORF III zum Mitfeiern vor dem Bildschirm

Die von Kardinal Christoph Schönborn geleiteten Karwochen- und Ostergottesdienste aus dem Wiener Stephansdom finden unter strenger Beachtung der Regeln, die die österreichische Regierung derzeit angeordnet hat, im kleinsten Kreis im großen Dom statt. Sie sollen gerade in schwieriger Zeit Hoffnung und Ermutigung schenken.

Palmsonntag, 5. April, 9.30 Uhr in ORF 2

Gründonnerstag, 9. April, 18.15 Uhr in ORF III

Karfreitag, 10. April, 19.15 Uhr in ORF III

Karsamstag, 11. April, 13.10 Uhr in ORF 2 Feier mit der Segnung der Speisen

20.15 Uhr in ORF III **Feier der Osternacht**

Ostersonntag, 12. April, 10.30 Uhr in ORF 2 **Festgottesdienst**

12 Uhr in ORF 2 Segen "Urbi et Orbi" mit Papst Franziskus